



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

An der Universität zu Lübeck ist die

W2-Professur für Prävention und Universitäres Gesundheitsmanagement (m/w/d)

auf Lebenszeit zu besetzen. Die Professur soll am Institut für Gesundheitswissenschaften angesiedelt sein. Die/der Stelleninhaber*in soll die erfolgreiche Arbeit der Professur für Studierendengesundheit (Prof. Voltmer) mit erweitertem Aufgabenspektrum fortführen. Von der/dem künftigen Stelleninhaber*in wird erwartet, dass sie/er in den Bereichen Prävention und Gesundheitsmanagement über wissenschaftliche und gegebenenfalls auch praktische Vorerfahrungen verfügt. Neben der fachspezifischen Lehre in den Studiengängen der Humanmedizin, Pflegewissenschaft und in den Gesundheitswissenschaften wird der/dem Stelleninhaber*in auch die fachliche Leitung der zentralen Einrichtung *Universitäres Gesundheitsmanagement* übertragen mit der Aufgabe, diesen Bereich weiterzuentwickeln. Sie/er soll über umfangreiche Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln und der Leitung einer eigenen Arbeitsgruppe verfügen. Ein Forschungs- und Lehrkonzept soll vorgelegt werden.

Die Universität zu Lübeck ist eine Profiluniversität mit den Forschungsschwerpunkten „Gehirn, Hormone, Verhalten“, „Infektion und Entzündung“ und „Biomedizintechnik“ sowie Querschnittsbereichen, wie der „Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung“. Die Universität ist Partnerin des Hanse Innovation Campus, zu dem unter anderem die Technische Hochschule Lübeck, das Forschungszentrum Borstel, zwei Fraunhofer- Institute und Medizintechnik-Unternehmen zählen.

Es wird auf die Voraussetzungen des § 61 HSG hingewiesen. Einstellungsvoraussetzungen sind neben der Promotion zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen werden.

Das Hochschulgesetz verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese untereinander abzustimmen. Dies wird auch von dem/der Stelleninhaber/-in der Professur erwartet.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der Professorinnen zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Die Universitäten setzen sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Unbedingt erforderliche Vorlagen und weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung finden Sie in den Bewerbungshinweisen unter:

<https://www.uni-luebeck.de/structure/sektionen/medizin/stellenausreibungen.html>

Elektronische Bewerbung (Zip-Datei) mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis) sind bis zum **21.07.2023** zu richten an:

Präsidentin der Universität zu Lübeck, Frau Professorin Gabriele Gillessen-Kaesbach, **Mail: [s.tieze\(at\)uni-luebeck.de](mailto:s.tieze@uni-luebeck.de)**.

DSGVO Hinweise s.: <https://www.uni-luebeck.de/universitaet/datenschutz/datenschutzinformation-bewerberinnen.html>